

Rechenschaftsbericht des Vorstandes

Studierendenschaft der Universität Bern (SUB)

Für das politische Jahr 2023
Mai 2023 – Mai 2024

In diesem Bericht legt der Vorstand der SUB Rechenschaft über seine Arbeit im politischen Jahr 2023 ab. Das politische Jahr 2023 umfasst den Zeitraum von Mai 2023 bis Mai 2024. Die Berichte zu den einzelnen Ressorts werden durch einen Bericht des Gesamtvorstandes ergänzt, welcher die wichtigsten Tätigkeiten des Gesamtvorstandes sowie die Personalsituation aufzeigen soll. Ebenso wird Rechenschaft über die einzelnen Jahresziele abgelegt. Der Vorstand beantragt hiermit die Verabschiedung des vorliegenden Rechenschaftsberichtes. Für Fragen und weitere Informationen steht der Vorstand gerne zur Verfügung.

1 EINLEITUNG	4
2 RECHENSCHAFTSBERICHT DES GESAMTVORSTANDES	7
3 JAHRESZIELE.....	8
4 RECHENSCHAFTSBERICHTE DER RESSORTS	24
4.1 RESSORT HOCHSCHULPOLITIK.....	24
4.2 RESSORT NACHHALTIGKEIT	26
4.3 RESSORT SOZIALES	27
4.4 RESSORT GLEICHSTELLUNG	30
4.5 RESSORT FACHSCHAFTEN, FAKULTÄTEN UND GRUPPIERUNGEN.....	32
4.6 RESSORT DIENSTLEISTUNGEN.....	33
4.7 RESSORT KULTUR.....	34
4.8 RESSORT KOMMUNIKATION.....	36
4.9 RESSORT FINANZEN	36
4.10 RESSORT WOHNEN	37
4.11 RECHTLICHES	38
4.12 RESSORT PERSONAL.....	39
5 WEITERE ZUSTÄNDIGKEITEN UND EINSITZE IN GREMIEN	40
5.1 ZUSTÄNDIGKEITEN.....	40
5.2 GREMIEN	42

1 Einleitung

In diesem Bericht legt der Vorstand Rechenschaft über seine Tätigkeit in Bezug auf die Jahresziele und die laufenden Geschäfte im politischen Jahr 2023 ab.

In der Zusammensetzung des Vorstandes gab es folgende Veränderungen. Gazmendi Noli ist im Mai 2023 zurückgetreten und Sophie Karrer wurde bei den Gesamterneuerungswahlen im Mai 2023 nicht wiedergewählt. Sandro Arnet wurde im Mai 2023 in den Vorstand gewählt. Julia Wess ist im September 2023 zurückgetreten. Naima Hillman und Joshua Bürge wurden im September 2023 in den Vorstand gewählt. Sabrina Wälti ist im November 2023 zurückgetreten. Im März 2024 wurde Lena Vögeli in den Vorstand gewählt. Eine bessere Übersicht über die Vorstandswechsel bietet die nachfolgende tabellarische Auflistung:

Mai 2023

Rücktritt	Eintritt	Namen	Ressort
Gazmendi Noli	Sandro Arnet	Tim Röthlisberger	Hochschulpolitik
Sophie Karrer		Mara Hofer	Gleichstellung und Personal
		Julia Wess	Soziales
		Sandro Arnet	Kultur und Kommunikation
		Vakanz	Rechtliches
		Sabrina Wälti	Finanzen und Personal
		Yannick Käser	Nachhaltigkeit und Fachschaften, Fakultäten & Gruppierungen

September 2023

Rücktritt	Eintritt	Namen	Ressort
-----------	----------	-------	---------

	Naima Hillman Joshua Bürge	Tim Röthlisberger Mara Hofer Naima Hillman Sandro Arnet Joshua Bürge Sabrina Wälti Yannick Käser	Hochschulpolitik Gleichstellung Soziales Kultur und Kommunikation Rechtliches, Dienstleistungen Finanzen Nachhaltigkeit, Personal und Fachschaften, Fakultäten & Gruppierungen
--	-------------------------------	--	---

November 2023

Rücktritt	Eintritt	Namen	Ressort
Sabrina Wälti		Tim Röthlisberger Mara Hofer Naima Hillman Sandro Arnet Joshua Bürge Vakanz Yannick Käser	Hochschulpolitik Gleichstellung Soziales Kultur und Kommunikation Rechtliches, Dienstleistungen Finanzen Nachhaltigkeit, Personal und Fachschaften, Fakultäten & Gruppierungen

März 2024

Rücktritt	Eintritt	Namen	Ressort

	Lena Vögeli	Tim Röthlisberger	Hochschulpolitik
		Mara Hofer	Gleichstellung
		Naima Hillman	Soziales
		Sandro Arnet	Kommunikation und Wohnen und Finanzen
		Joshua Bürge	Rechtliches und Personal
		Lena Vögeli	Kultur und Dienstleistungen
		Yannick Käser	Nachhaltigkeit und Fachschaften, Fakultäten & Gruppierungen

Im folgenden Abschnitt wird der Rechenschaftsbericht des gesamten SUB-Vorstands vorgestellt. Anschliessend werden die Jahresziele behandelt. Am Ende folgen die Rechenschaftsberichte zu den einzelnen Ressorts sowie zu den weiteren Zuständigkeiten und Gremien.

2 Rechenschaftsbericht des Gesamtvorstandes

Der Vorstand als operatives und ausführendes Organ der SUB

Der gesamte Vorstand hat nach bestem Wissen und Gewissen seine Funktion als operative Leitung und ausführendes Organ der SUB wahrgenommen. In den wöchentlichen Vorstandssitzungen hat er die anfallenden Geschäfte der SUB besprochen und die nötigen Beschlüsse gefasst. In der täglichen Geschäftsführung hat der Vorstand stets zum Wohl der Studierenden entschieden. In seiner Funktion als Exekutive war der Vorstand zuständig für die Umsetzung der Entscheide und Vorgaben des Studierendenrats und hat diese zu dessen bestmöglicher Zufriedenheit ausgeführt.

Politische Vertretung der Studierenden der Universität Bern

Der Vorstand pflegt intensiven Kontakt mit den Institutionen der Universität und des Kantons Bern und setzt sich für die Interessen der (zukünftigen) Studierenden ein. Zu nennen ist hier insbesondere das Lobbying in Form von Gesprächen mit der Universitätsleitung und der Bildungs- und Kulturdirektion, der Einsitz in verschiedenen universitären Kommissionen und im Senat oder der alltägliche Kontakt mit diversen Verwaltungsstellen. Zusätzlich nimmt der Vorstand als Anlaufstelle für die Anliegen der Studierenden deren Interessen auf und vertritt diese in den verschiedenen Aufgabenbereichen. Die SUB ist als Mitglied des VSS auch auf nationaler Ebene politisch aktiv. Die SUB und der Vorstand sehen es als ihre Hauptaufgabe, hochschulpolitische Massnahmen zu Gunsten der Studierenden zu beeinflussen.

Personalsituation der SUB

Zurzeit sind 21 Personen bei der SUB angestellt. Der Vorstand bedankt sich bei allen Mitarbeitenden für die gute Zusammenarbeit. Zwischen Mai 2023 und Mai 2024 wurden folgende Stellen neu besetzt:

- Koordinator*in Womentoring
- Mitarbeiter*in Stellwandtour (2x)
- Sachbearbeiter*in Studijob
- Mitarbeiter*in OH (2x)
- Mitarbeiter*in Tag des Studienbeginns und Studiagenda
- Co-Koordinator*in 100 Jahre SUB (2x)
- Mitarbeiter*in Event und Kampagnen
- Mitarbeiter*in Sekretariat (2x)

- Buchhalter*in
- Mitarbeiter*in Fachschaftssekretariat

3 Jahresziele

In diesem Kapitel wird Rechenschaft über die zu Beginn des politischen Jahres gesetzten Jahresziele abgelegt. Die Jahresziele sind auf der [SUB-Homepage](#) abrufbar.

Ziel	Zuständigkeit	Stand	Kommentar
Veranstaltung von grösseren Events (Campusfestival, TdS, Workshops, Podien)	Alle	erfüllt	Das Ziel war es mittels diverser Veranstaltungen die Visibilität und Marke SUB zu verbessern. Die Gelegenheiten zum geselligen Beisammensein, Informationsaustausch und der freiwilligen Mitwirkung geboten werden. Dieses Ziel wurde erfüllt. Der TdS fand im September 2023 und das Campusfestival im Oktober 2023 statt. Ausserdem hat der Vorstand ein Podium zur Europa-Initiative im Oktober und ein Podium zum Thema Tinja* Personen in der Forschung im März, sowie ein Workshop zum Thema Gaslighting im November durchgeführt.
Strukturreform	Alle	laufend bis 2025	Das Ziel ist es, die Strukturreform durchzuführen. Die Dossiers der Vorstandsmitglieder wurden an der Winterretraite in Augenschein genommen und es wurde überprüft, welche Aufgaben externalisiert werden können. Dabei wurde insbesondere beim Ressort Personal ein grosser Teil der Aufgaben definiert, welche von einer Personal-Stabstelle übernommen werden könnten.

			Dabei handelt es sich insbesondere um Administrative Aufgaben. Dafür wird in den nächsten Wochen eine neue Stelle ausgeschrieben mit der Idee, dass diese Person ab Herbst 2024 bei der SUB beginnen würde. Ausserdem hat der Vorstand angefangen eine Zeiterfassung zu führen mit detaillierter Aufschlüsselung zu den verschiedenen Aufgaben, um einen besseren Überblick über die tatsächlich getätigten Arbeitsstunden zu erhalten. Dies, damit effektiver an den verschiedenen Orten angesetzt werden kann, um die allgemeine Arbeitslast zu verringern.
100J. Jubiläum	Alle	laufend bis 2025	Das Ziel ist es, am 9. April 2025 das 100-jährige Jubiläum der SUB zu feiern. Dafür hat der Vorstand zwei Projektmitarbeitende 100 Jahre SUB angestellt, um dieses auf die Beine zu stellen. Diese haben in Zusammenarbeit mit dem Vorstand ein Konzeptentwurf erstellt und bereits Kontakt mit diversen potenziellen Mitwirkenden aufgenommen. Ausserdem wurde im Senat ein Antrag auf einen lehrveranstaltungsfreien Tag gestellt, damit möglichst viele Studierende am Jubiläum teilnehmen können. Dieser wurde im Senat fast einstimmig (mit nur einer Enthaltung) unterstützt. Nun muss der Antrag nur noch bei den Fakultäten genehmigt werden.
VSS Delegiertenversammlung (DV)	Alle	erfüllt	Das Ziel war es, in Zusammenarbeit mit dem VSBFH eine Delegiertenversammlung des VSS zu organisieren. Die 182. DV

			des VSS fand im April 2024 erfolgreich statt.
Studentisches Wohnen	TR, JW, SA, NH	laufend bis 2029	Das Projekt für preiswerte Wohnungen für Studierende, welches die SUB zusammen mit der BG Aare im Mittelfeld in Bern realisieren möchte (SWIM), liegt in den Startschüssen. Das Bewerbungsdossier liegt bereit und es wird auf die Ausschreibung der Stadt für das vorgesehene Baufeld gewartet. Ausserdem wurde die ehemalige AG Wohnen in eine Kommission umgewandelt, um das Thema studentisches Wohnen mehr in den Fokus zu rücken. In diesem Zusammenhang wurde auch ein neues Ressort Wohnen im Vorstand geschaffen. Im Rahmen der Wohnkommission wurde auch Kontakt mit Universitätsangehörigen aufgenommen und so wurde beispielsweise mit einem Dozenten der Universität vereinbart, dass er ein Seminar über mögliche Betriebskonzepte durchführt, welche die SUB als Rolle der Vermieterin umsetzen könnte. Somit wird das Projekt auch stärker an die Universität gebunden und "von Studis für Studis" realisiert. Die Wohnkommission steht in Kontakt mit den zuständigen Personen der BG Aare, sowie auch mit der Quartierkommission Länggasse. Das Projekt im Mittelfeld wird sich jedoch voraussichtlich um einige Jahre verzögern und erst ca. 2035 fertiggestellt sein.

Campus Credits	TR, YK	laufend	Das Ziel ist, dass ehrenamtliches studentisches Engagement mittels ECTS-Punkte belohnt wird. Das Vorhaben konnte erneut mit der Universitätsleitung besprochen werden. Dabei stellte sich heraus, dass eine „top-down“-Entscheidung nicht zielführend ist. Deswegen wurde ein Argumentarium erarbeitet, welches nun den Fachschaften unterbreitet wird, damit sie es in den fakultären Kommissionen einbringen können. Das Vorhaben wird im nächsten politischen Jahr weiterverfolgt.
SUB-Mitgliedschaft MAS-Studierende	TR	nicht erfüllt	Das Ziel war es, dass immatrikulierte MAS-Studierende SUB-Mitglieder werden. Mit dem Generalsekretariat, dem Zentrum für universitäre Weiterbildung (ZUW) und der Bildungs- und Kulturdirektion (BKD) fanden mehrere Sitzungen statt, um die Verantwortlichkeiten und die Abläufe, die aus einer SUB-Mitgliedschaft der MAS-Studierenden resultieren würden, zu klären. Um eine Bedarfsanalyse zu machen, wurde von Seiten ZUW eine Umfrage unter allen MAS-Studierenden durchgeführt. Leider war die Arbeit des ZUW nicht zufriedenstellend, da die Umfrage fast zwei Monate verspätet versandt wurde und sich der Umfragezeitraum dadurch auf über Weihnachten und Neujahr verschob. Diesem Umstand ist unter anderem die sehr tiefe Rücklaufquote (3.1%) geschuldet. Aufgrund der Verspätung der Umfrage konnte das Vorhaben dann nicht mehr in das Mitberichtsverfahren der

			Teilrevision der Verordnung über die Universität aufgenommen werden. Nichtsdestotrotz soll das Ziel zu einem späteren Zeitpunkt wieder aufgenommen werden.
SR-Wahlreglement und SR Wahlen 2025	TR	laufend	Das Ziel ist es, das SR-Wahlreglement zu überarbeiten und die SR-Wahlen aufzugleisen. Das Wahlbüro konnte erfolgreich besetzt werden und die erste Sitzung ist noch im Mai geplant.
Erasmus+	TR	erfüllt	Das Ziel war es, das Bewusstsein unter den Studierenden zu schaffen, dass das Austauschprogramm SEMP nicht Erasmus+ ist. Mit der Durchführung einer Podiumsdiskussion zur Europa-Initiative, an welcher rund 120 Studierende teilgenommen haben sowie der Kampagne dazu, wurde grossflächig darüber informiert. Im März jährte sich der Ausschluss von Erasmus+, wozu auf dem Bundesplatz eine Aktion stattfand.
ENLIGHT	TR	erfüllt	Das Ziel war es, die Universität Bern und die SUB in der Universitätsallianz ENLIGHT zu etablieren. Mit der Teilnahme am General Meeting in Groningen (NL), an der Teaching & Learning Conference in Bordeaux (FR), am General Meeting Uppsala (SE) und an der Student Network Conference in Ghent (BE) konnte an allen Konferenzen teilgenommen werden. Mit der Teilnahme an den zweiwöchentlich stattfindenden Online-Meetings des Student Networks sowie der erfolgreichen Kandidatur für das Student Board konnte die Etablierung vonstattengehen. Als Mitglied des

			Student Boards hat die SUB nun Einsitz in die höchsten Gremien von ENLIGHT.
Präsenz SUB im VSS	TR	erfüllt	Ziel war es, die Präsenz der SUB und die Vernetzung im VSS auszubauen. Im politischen Jahr 2023 konnte an allen Sitzungen des Sektionsrats sowie an beiden Delegiertenversammlungen mit vollzähliger Delegation teilgenommen werden. Zudem präsidiert die SUB neu die hochschulpolitische Kommission (HoPoKo) sowie wie bisher die Kommission für Internationales und Solidarität (SOLIC), was definitiv einen Ausbau der Präsenz im VSS darstellt. Die Durchführung der Delegiertenversammlung in Bern kann ebenfalls als präsenzsteigernd gesehen werden.
BNE: Doppelstunde Nachhaltige Entwicklung	TR, YK	teilweise erfüllt	Ziel war es, dass die kantonale Vorgabe erfüllt werden soll, dass alle Studierenden während ihres Studiums eine Doppelstunde mit Bezug Nachhaltigkeit erleben. Diesbezüglich haben wir uns mit der Bildungs- und Kulturdirektion abgesprochen, die wenig Handlungsbedarf sah und mit den Fortschritten der Universität zufrieden war. Die zuständigen Personen aus der Kommission für Nachhaltige Entwicklung (KNE) haben sich für eine möglichst vollständige Erfassung der Doppelstunden eingesetzt. Stand jetzt sind auf Bachelor Stufe in 33 von 41 (ca. 80%) Studiengängen die Doppelstunden identifiziert worden. Auf Master Stufe sind es 21 von 104 (ca. 20%) Studiengängen. Derzeit laufen

			Abklärungen, wie einerseits die Erfassung zukünftig gehandhabt werden soll und ob der Kanton überhaupt noch möchte, dass die Doppellektion auf Master Stufe angeboten werden soll.
Ökologische Nachhaltigkeit in den Mensabetrieben	YK	erfüllt	Ziel war eine weiterhin attraktive Preisgestaltung für Studierende, ein Ausbau des pflanzenbasierten Angebots und ein intensiver Kontakt mit dem ZFV. Es ist gelungen, eine Preiserhöhung für das Jahr 2024 zu vermeiden. Diese geschieht erst im Jahr 2025 und wird eine Lenkungswirkung Richtung eines pflanzenbasierten Konsums enthalten. Des Weiteren steigt die Anzahl verkaufter vegetarischer und veganer Menüs im Verhältnis zu den Fleischmenüs kontinuierlich. Eine engere Zusammenarbeit und damit ein Austausch mit dem ZFV ist für das Jahr 2024 aufgegleist.
SUB-Nachhaltigkeitskommission	YK	erfüllt	Die SUB Nachhaltigkeitskommission hat achtmal getagt, Mitglieder dazugewonnen, ein Ratsgeschäft erledigt und sich mit den Mitarbeitenden der Abteilung Nachhaltigkeit des Vizerektorats Qualität und Nachhaltige Entwicklung in Verbindung gesetzt und eine intensivierete Zusammenarbeit vereinbart.
Goodiebags	YK	nicht erfüllt	Im Jahr 2023 wurde das erarbeitete Konzept eines gemeinsamen Goodiebags als Willkommensgeschenk für die Erstsemestrigen am Tag des Studienbeginns (TdS) auf das Jahr 2024 verschoben. Im Jahr 2024 beschloss die Universitätsleitung, dass sie in diesem Bereich nicht

			mit der SUB kooperieren möchte und lieber an den T-Shirts festhält. Wir haben deshalb ein neues Konzept erarbeitet, das wir für den kommenden TdS verfolgen.
Unterstützungsfonds	SA	erfüllt	Ziel war die Unterstützung von Projekten, die von Studierenden und Gruppierungen durchgeführt werden. Insgesamt wurden zwölf Projekte unterstützt. Der Gesamtbetrag der unterstützten Projekte beläuft sich auf insgesamt CHF 8785.50. Das Unterstützungsvolumen im politischen Jahr 2023 beläuft sich somit auf über zwei Drittel des Fondsvolumens.
Kulturpartner*innenschaften	SA	erfüllt	<p>Dieses Ziel kann als erfüllt betrachtet werden. Im politischen Jahr 2023 wurde das Format der SUB-Kulturtipps eingeführt. Alle Kulturpartner*innen haben die Möglichkeit einmal pro Monat bis zu drei Veranstaltungen zu bewerben. Die Einsendungen aller Kulturpartner*innen werden monatlich magazinartig auf dem Instagram-Kanal der SUB zusammengefasst.</p> <p>Ausserdem wurde eine neue Vorlage für die Vereinheitlichung der Vereinbarungen ausgearbeitet. Es wurde Kontakt zu allen bestehenden Kulturpartner*innen aufgenommen, um eingeschlafene Kontakte wieder aufzuwecken. Ausserdem konnten zwei neue Kulturpartner*innenschaften abgeschlossen werden. Zudem befinden sich eine Handvoll weitere</p>

			Kulturpartner*innenschaften in Abklärung.
Festkommission & SUB-KULTUR	SA	laufend	<p>Es haben in beiden Kommissionen Sitzungen zur Analyse der bestehenden reglementarischen Grundlagen und der zukünftigen Rolle der Kommissionen in der SUB stattgefunden. Es wurden Punkte besprochen, welche überarbeitet bzw. präzisiert werden könnten. Es wurde aber noch keine Überarbeitung der Reglemente finalisiert.</p> <p>Ziel ist es, die Überarbeitung im Rahmen der Arbeit der AG Reglemente durchzuführen. Die Überarbeitung des Reglements der Festkommission wird sich zudem an der Neuausrichtung des Campusfestivals orientieren müssen.</p>
bärner studizytig	SA	laufend	<p>In der Redaktion der bsz-SUB-Seiten, wurden die internen Abläufe überarbeitet. Es wurden Prozesse institutionalisiert und allen klar kommuniziert.</p> <p>Die Ausarbeitung eines neuen Leistungsvertrags hat aus Kapazitätsgründen im politischen Jahr 2023 nicht stattgefunden.</p>

			Dieser Prozess ist wird aber weiterverfolgt.
Visibilität der SUB	SA	laufend	<p>Im politischen Jahr 2023 hat eine Evaluation der SUB-Kommunikationskanäle stattgefunden. Dabei wurde entschieden, dass sich die SUB in ihrer Kommunikation auf ihre physische Präsenz auf dem Campus, auf ihre Kommunikationswege per Mail und Webseite und ihre Präsenz auf der Instagram fokussieren möchte. Andere Social-Media-Plattformen wurden weitestgehend stillgelegt, da sie nicht mehr genügend genutzt wurden.</p> <p>Auf Instagram wurden neue Formate lanciert. Dazu gehören die SUB-Kulturtipps oder das Format «SUBere Isatz!» welches sich auf die hochschulpolitischen Erfolge fokussiert, die durch studentisches Engagement erzielt werden können.</p> <p>In Zusammenarbeit mit MA_Eventkoordination (MA_EK) und MA_visuelle Kommunikation (MA_VK) wird das Projekt im Sommer 2024 nach der internen Hüsliumgestaltung in eine weitere Phase starten. Dabei sollen die Dienstleistungen und die tägliche Arbeit im SUB-Hüsli in den Fokus gerückt werden.</p> <p>Die Zusammenarbeit mit der Abteilung für Kommunikation und Marketing der Universität (AKM) wurde weiter ausgebaut. So sind ein Merch-Designwettbewerb in Zusammenarbeit zwischen der</p>

			SUB und der AKM in Planung. Die SUB ist ausserdem intensiv an der Neuausarbeitung der Strategie für Studierendenmarketing der AKM beteiligt.
Binaritäten aufbrechen	MH	erfüllt	Der Antrag an die Universitätsleitung von Seiten AfC bzgl. geschlechterinklusive Toilettenanlagen ist noch hängig. Die ressortverantwortliche Person hat sich mit der neuen Vizerektorin Qualität zu einem Austausch getroffen und dabei die Problematik der fehlenden geschlechterinklusive Infrastruktur besprochen. Es wurde beschlossen, den Sprachleitfaden der Universität Bern bzgl. Intersektionalität anzupassen und das Ressort Gleichstellung der SUB dabei zuzuziehen. Dies wird voraussichtlich im nächsten politischen Jahr passieren.
Positionspapier Vereinbarkeit	MH, TR, JW, NH	laufend bis 2025	Das Positionspapier zur Vereinbarkeit ist in Erarbeitung und wird bis Mai 2025 finalisiert. Der Entwurf wurde von der AG Gleichstellung und Chancengleichheit überarbeitet, zudem wurden Kontakte und Stellen über die Ausarbeitung informiert (Beispiel Beratungsstelle Berner Hochschulen und AfC), mit welchen eine inhaltliche Koordination stattfand und weiterbestehen wird.
Umstrukturierung SUB KiStE	MH	laufend	Nach den erfolglosen Bemühungen des letzten Jahres wurde vom Vorstand entschieden, das Programm umzustrukturieren auf Basis der Ergebnisse der SUB-

			<p>Umfrage. Diese hat gezeigt, dass studierende Eltern kein Vernetzungs- sondern ein Beratungsbedürfnis haben. Dafür ist jedoch bereits die AfC zuständig. Um ein neues Programm zu konzipieren, sollte deshalb eine Bedarfsanalyse durchgeführt werden. Die ressortverantwortliche Person hat dafür Vorbereitungen getroffen. Das Programm soll entsprechend dem Fokus auf Vereinbarkeit von Studium und weiteren Verpflichtungen Studierende ansprechen, die arbeiten (Lohnarbeit oder Ehrenamt), Care-Arbeit leisten, spezifische Hürden zu überwinden haben (Barrierefreiheit, Nachteilsausgleich, etc.) Es wurde zudem mit MA EK VK eine Kampagne besprochen, allerdings soll diese erst nach MHs Rücktritt aufgegleist werden, damit die Nachfolge dieses Projekt eigenständig verfolgen kann. Die Umstrukturierung wurde mit der AfC besprochen. Diese hat aufgrund der Öffnung entschieden, dass das Programm fortan nur noch mit CHF 1000 pro Jahr unterstützt werden kann.</p>
14. Juni feministischer Streiktag	MH	erfüllt	<p>Im politischen Jahr 2023 wurde eine Kampagne für die Mobilisierung lanciert und ein Kollektiv gegründet, das Forderungen und ein Programm für den 14. Juni ausgearbeitet hat. Die Veranstaltung vor dem</p>

			Hauptgebäude der Universität Bern wurde bewilligt. Es besteht eine inhaltliche Zusammenarbeit sowie eine finanzielle Unterstützung durch den VSBFH und den VSS. Das Programm beinhaltet Kultur, Gleichstellungspolitik und Vorbereitungen für die Teilnahme am Marsch.
Sozialfonds	JW, NH	laufend	Da der Maximalbetrag für Unterstützungsbeiträge durch den Sozialfonds seit 1996 5000.- CHF beträgt, war das Ziel, das Reglement zu überarbeiten und allfällige Änderungen diesbezüglich vorzunehmen. Die Sozialfondskommission hat einen Vorschlag ausgearbeitet und im April 2024 besprochen und dem Studierendenrat an der Sitzung vom 16. Mai vorgelegt. Dabei soll der Maximalbetrag für Darlehen sowie Unterstützungsbeiträge neu 6000.- CHF betragen, was ca. der allgemeinen Teuerung seit 1996 entspricht (laut dem Bundesamt für Statistik). Ausserdem soll die Kumulation der Anträge neu 10'000.- CHF anstatt wie bisher 5000.- CHF betragen. Ausserdem wird bei der Stiftung Sozialkasse um einen grösseren Jahresbeitrag ersucht, um die mutmasslich höher ausfallenden Kosten auszugleichen.
Offener Hörsaal	JW, NH	laufend	Da in den letzten Semestern eine Zunahme der Nachfrage am Projekt festgestellt werden konnte, wurde das Ziel gesetzt eine zusätzliche Person zur Unterstützung des Projekts und für Fundraising anzustellen. Dies, da ein zweites Ziel ist, die Gasthörer*innenscheine durch

			<p>Fundraising zu finanzieren. Im Sommer wurde dann MA Studijob zusätzlich als 10% Administrative Mitarbeiterin OH angestellt, als Entlastung des Teams. Aufgrund von unvorhergesehener Personalentwicklung und einer Anhäufung von Überstunden, wurde das Pensum von MA OH von 30% auf 50% erhöht und gleichzeitig nach einer geeigneten Nachfolge gesucht. Diese wurde nun eingestellt und es wird eine zweimonatige Übergabephase geben. Dies, um einen möglichst reibungslosen Übergang zu gewährleisten und die Qualität des Projekts aufrecht zu erhalten. Die neue MA OH hat jedoch bereits Erfahrung im Fundraising und ist bereit, sich dem ebenfalls zu widmen. Als nächster Schritt ist geplant, eine weitere Person für die Unterstützung des Teams, insbesondere bei der Workshopleitung und für das Fundraising einzustellen. Dies auch aus Sicht der Strukturreform, dass das Ressort Soziales entlastet werden soll und zukünftig auch keine Workshops mitleiten muss. Sobald diese Änderungen gemacht wurden und das Team und das Projekt nachhaltig strukturell und finanziell etabliert ist, steht der Ausbau des Projekts an sich im Fokus, um mehr Personen den Zugang zur Universität bieten zu können.</p>
Attraktive Fachschaftsarbeit	YK	teilweise erfüllt	<p>Ziel war, dass den Fachschaftsvorständen Hilfen bereitgestellt werden, die die Arbeit in der Fachschaft vereinfacht werden sollen. Das Fachschaftscafé, das dem</p>

			<p>Austausch der Studierenden dienen sollte, war zunächst erfolgreich, allerdings hat das Interesse rapide abgenommen und deshalb wurde das Format Ende 2023 beendet. Im Jahr 2023 konnte in Zusammenarbeit mit dem Ressort Rechtliches den Fachschaften ein FAQ zu Fachschaftsrecht bereitgestellt werden. Ausserdem wurden einige Vorlagen auf der Website aktualisiert und verbessert. Die grössten administrativen Aufwände bleiben die Rechnungsführung, wobei nur Zusatzbeiträge gegenüber dem Vorstand abgerechnet werden müssen, und die Aktualisierung der Statuten.</p>
Vertretung aller Studierenden	YK	laufend	<p>Es konnte ermittelt werden, welche Studierenden durch keine Fachschaft vertreten werden. Es laufen Bestrebungen der Fachschaften die entsprechenden Studiengänge aufzunehmen, wobei es sich bei einigen Fachschaften nur noch um eine Formalität in Form einer Statutenänderung handelt. Zwei Fachschaften sind derzeit sistiert, deren Reaktivierung bzw. Angliederung an eine andere Fachschaft wird verfolgt. Für das Fach der Nachhaltigkeitswissenschaften wird im Jahr 2024 eine Fachschaft gegründet werden. Das Projekt wird im Jahr 2024 weiterverfolgt werden.</p>
Hochschulzugang für geflüchtete Personen	JW, MH, TR, NH	laufend	<p>Die AG Hochschulzugang traf sich im politischen Jahr 2023 weiterhin regelmässig. Es wurde im Studierendenrat eine Motion bewilligt, die vorsieht, dass das</p>

			Reglement über die Zulassung zur Universität nicht mehr durch die Universitätsleitung, sondern durch den Senat verabschiedet wird. Die AG Hochschulzugang hat sodann mit einer Person aus dem Grossen Rat Kontakt gehabt, die das Anliegen dort anbringen wird.
Kommissionsarbeit Finanzkommission (FiKo)	SW, SA	erfüllt	Die Zusammenarbeit zwischen der FiKo und dem Vorstand kann als äusserst konstruktiv betrachtet werden. Die FiKo wurde im letzten Jahr in alle grösseren finanziellen Prozesse eingebunden.
Zeiterfassung erneuern	MH, SW, JB, SA	laufend	Die Zeiterfassung in Form von Excel hatte im politischen Jahr 2022 zu massiven Problemen geführt. Eine neue Zeiterfassung sollte zusammen mit dem neuen Buchhaltungsprogramm eingerichtet werden. Aufgrund von personellen Wechseln und Komplikationen in der Buchhaltung ist dieses Projekt aktuell hängig. Die momentane temporäre Lösung mit Excel funktioniert wesentlich besser. Dies weil es nun über E-Mail-Korrespondenz und nicht mehr den Server läuft.
Übergabedokumente	MH, SW, JB	erfüllt	Die Verantwortlichen für das Ressort Personal haben verschiedene Pflichtenhefte in Zusammenarbeit mit den Mitarbeitenden erneuert und ergänzt. Zudem wurde für den OH und für das 100 Jahr Jubiläum beschlossen, Projektdossiers zu erstellen, die beide noch in Bearbeitung sind. Dieser Prozess wird nie zu einem vollständigen Abschluss kommen, da bei vielen Stellen laufend Aufgaben wegfallen oder dazukommen. Zum

			aktuellen Zeitpunkt empfindet der Vorstand dieses Ziel jedoch als erfüllt, da für alle Stellen nun ein aktuelles Pflichtenheft existiert.
--	--	--	---

4 Rechenschaftsberichte der Ressorts

4.1 Ressort Hochschulpolitik

Tim Röthlisberger: Mai 2023 – Mai 2024

Delegiertenversammlung des VSS

Das verantwortliche Vorstandsmitglied hat die Teilnahme der SUB an der 181. und 182. Delegiertenversammlung (DV) des VSS koordiniert und zweitgenannte in Zusammenarbeit mit dem VSBFH und dem VSS organisiert. Die Organisation der 182. DV verlief reibungslos und die DV war ein voller Erfolg. Mit Inputs von der Berner Bildungs- und Kulturdirektorin, dem Nationalratspräsidenten, einem Alt-Bundesrat sowie dem Präsidenten der European Students Union (ESU) und einem Bundeshausbesuch wurde die DV abgerundet. Während der DVs hat der Verantwortliche die Wortführung der SUB-Delegation übernommen und zum Lobbying und Networking der SUB beigetragen. Die Koordination beinhaltet das Durchführen von Vorbereitungssitzungen, den Informationsfluss zwischen sämtlichen Beteiligten (VSS-Delegation, SUB-Vorstand, VSS-Vorstand und andere Sektionen) und Absprachen mit anderen Sektionen im Vorfeld.

Sektionsrat

Das verantwortliche Vorstandsmitglied hat die SUB im Sektionsrat («kleine Legislative») des VSS vertreten. Der Sektionsrat trifft sich mindestens einmal monatlich, um dringende und laufende Geschäfte zu genehmigen, die keinen Aufschub zur DV zulassen. Die SUB konnte ihren Sitz durchgehend besetzt halten. Bei Fragen von grösserer Tragweite hielt der Ressortverantwortliche Rücksprache mit dem SUB-Vorstand, ansonsten wurde die Meinung der SUB nach bestem Wissen und Gewissen vertreten. Ferner dienten die Sektionsrat-Sitzungen der Vernetzung der SUB mit den anderen VSS-Sektionen.

Weitere Aktivitäten in der nationalen Hochschulpolitik

Als Co-Präsident der hochschulpolitischen Kommission des VSS (HoPoKo) konnte der Ressortverantwortliche die Ziele und Positionen der SUB auf nationaler Ebene verfolgen. Dabei wurden insbesondere das Stipendienwesen, die Vereinbarkeit von Studium und anderen Verpflichtungen sowie die Thematik des öffentlichen Verkehrs und dessen Kosten für Studierende behandelt.

Treffen und Kontakt mit der Bildungs- und Kulturdirektion (BKD)

Es haben im politischen Jahr 2023 zwei Sitzungen mit der BKD stattgefunden, an denen der Gesamtvorstand teilgenommen hat. Die SUB konnte jeweils ihre Traktanden einreichen und entsprechend wurden diese besprochen. Die Traktanden bei der Sitzung im November waren: Monitoring der Nachhaltigkeit in der Lehre, Schaffung einer Mediationsstelle, Ergebnisse SUB-Umfrage, Lage des Stipendienwesens und Abschaffung Prüfungsgebühren. Bei der zweiten Sitzung im April haben wir die folgenden Traktanden besprochen: SUB-Mitgliedschaft MAS-Studierende, Stipendienwesen, Transgender students rights und politisches Engagement an der Universität. Zusätzlich zu diesen beiden Treffen fanden vier weitere Treffen statt. Dabei ging es einerseits um die SUB-Mitgliedschaft der MAS-Studierenden sowie um die Nachfolge im Vizerektorat Internationales und akademische Karrieren.

Monitoring Grosser Rat und Nationalrat

Das Verfolgen der Geschäfte im Grossen Rat des Kantons Bern und im Nationalrat fällt in das Ressort der Hochschulpolitik. Dabei war insbesondere die BFI-Botschaft 2025 – 2028 relevant für die SUB. Die SUB konnte sich weiter dafür einsetzen, dass wir wieder direkt über anstehende Änderungen der Universitätsverordnung informiert werden, welche sich aktuell in Revision befindet.

ENLIGHT

Die Universität Bern trat im Sommer 2023 der europäischen Universitätsallianz “ENLIGHT” bei. Dadurch wurde das Ressort Hochschulpolitik um die internationale Hochschulpolitik ergänzt. Das ENLIGHT Student Network, in welchem zwei Vertreter*innen pro Universität vertreten sind, tagt zweiwöchentlich. Im Frühling 2024 wurde der Ressortverantwortliche in das ENLIGHT Student Board gewählt, womit die SUB Einsitz in die höchsten Gremien von ENLIGHT hat.

Treffen/Kontakt mit der Universitätsleitung, dem Generalsekretariat und anderen Institutionen

Der Kontakt mit der Universitätsleitung und dem Generalsekretariat wird durch die ressortverantwortliche Person koordiniert. Dafür werden beispielsweise die Treffen mit der Universitätsleitung, dem Vizerektor Lehre oder dem Generalsekretariat vorbereitet.

Kontakt MVUB, VdS PH Bern, VSBFH

Der Austausch mit anderen in Bern angesiedelten Interessenvertretungen wird durch die ressortverantwortliche Person koordiniert. Es fanden zwei Treffen mit der Vereinigung der Studierenden der PH Bern und der Studierendenvertretung der Berner Fachhochschule statt. Dabei wurden jeweils aktuelle Geschäfte sowie die Möglichkeit einer allfälligen Zusammenarbeit diskutiert.

Kommission Nachfolge Vizerektorat

Im Zuge der Neubesetzung des Vizerektorats Internationales und akademische Karrieren (ehemals „Entwicklung“) hatte das ressortverantwortliche Vorstandsmitglied Einsitz in der Wahlkommission. In der Wahlkommission vertrat das Vorstandsmitglied die Interessen der Studierenden und die Anliegen der SUB, als das neue Vizerektorat gewählt wurde.

4.2 Ressort Nachhaltigkeit

Yannick Käser: Mai 2023 - Mai 2024

Nachhaltigkeitskommission

Die Nachhaltigkeitskommission der SUB war das ganze Jahr über aktiv. Über das ganze Jahr hinweg ist die Mitgliederanzahl gewachsen. Am 5. Mai 2023, 19. September 2023, 10. Oktober 2023, 27. Oktober 2023, 11. Dezember 2023, 12. Februar 2024, 15. April 2024 und 22. April 2024 hat die Kommission getagt. Die Bearbeitung des Postulats „Nachhaltigkeit an der Universität Bern“ vom 02. März 2023 wurde am 30. Oktober 2023 abgeschlossen. Als Resultat liegt der Kommission ein Papier vor, das die wichtigsten Baustellen an der Universität Bern im Hinblick auf ökologische Nachhaltigkeit auflistet und die Schwierigkeit einen Wandel herbeizuführen einschätzt. Am 22. April 2024 hat sich die Kommission erstmalig mit den Mitarbeitenden der Abteilung Nachhaltigkeit des Vizerektorats Qualität und Nachhaltige Entwicklung getroffen und eine engere Zusammenarbeit vereinbart. Die Kommission plant zukünftig, in zahlreichen Bereichen der ökologischen Nachhaltigkeit aktiv zu werden und auch die Mensabetriebe sowie das Projekt der Netto-Null Universität zu beobachten.

Arbeitsgruppe Psst! und der HUB für studentisches Engagement (Students4Sustainability)

Die Arbeitsgruppe Psst! wurde, nachdem sie ihren Auftrag erledigt hatte und der hochschulübergreifende HUB eingeführt worden war, aufgelöst. Im Evaluationsgremium (zunächst Psst! neu: Students4Sustainability) Haben Vertreter*innen und Studierende aller

Berner Hochschulen Einsitz. Die Projekteingaben von Studierenden werden zweimal jährlich beurteilt und gefördert.

Universitäre Mensakommission und Stiftungsrat der Mensabetriebe

Das zuständige Vorstandsmitglied hat an den Sitzungen teilgenommen und stets die Ansichten der SUB vertreten. Bei den Diskussionen zu den Preiserhöhungen haben wir lange mit den Vertreter*innen der Universität verhandelt.

Nachhaltigkeitswoche

An der Nachhaltigkeitswoche im März 2024 hat ein Beitrag der SUB Platz gefunden. Ein Teilnehmer des Projekts Offener Hörsaal hat im Rahmen einer Gesprächsrunde sein nachhaltigkeitsorientiertes Start-up-Projekt vorgestellt. In der Folge konnten Kontakte vermittelt werden und das Projekt wird nun von Students4Sustainability finanziert.

4.3 Ressort Soziales

Julia Wess: Mai 2023 - September 2023

Naima Hillmann: September 2023 – Mai 2024

Sozialfonds

Aus dem Sozialfonds der SUB wurden auch im vergangenen Geschäftsjahr wiederum Studierende in finanziellen Notlagen unterstützt. Das Vorstandsmitglied Ressort Soziales ist verantwortlich für die Geschäftsführung des Sozialfonds und die Leitung der Sozialfondskommission. Dies beinhaltet Beratungsgespräche mit Studierenden, Doktorierenden und Weiterbildungsstudierenden bezüglich der Finanzierung des Studiums und Anträge an den Sozialfond, das Vorbereiten der Antragsdossiers für die Sitzungen der Sozialfondskommission und das Einberufen und Leiten der solchen. Die Anträge werden von der Kommission geprüft. Im Jahr 2023 wurden über 60 Anträge behandelt (für genauere Informationen siehe Geschäftsbericht des Sozialfonds 2023). Es gab also wieder einen Anstieg an Gesuchen. Bezüglich des Sozialfonds steht die verantwortliche Person in regem Kontakt zur administrativen Hilfskraft des Sozialfonds und der Buchhaltung. Die ressortverantwortliche Person war dafür verantwortlich, die Visibilität des Sozialfonds aufrechtzuerhalten und die Studierenden auf das Angebot aufmerksam zu machen. Der Sozialfonds wird jeweils an den Fachschaftskonferenzen vorgestellt.

Stiftung Sozialkasse

Die ressortverantwortliche Person hatte Einsitz in der Stiftung Sozialkasse und hat zusammen mit zwei weiteren Vertreter*innen der Studierendenschaft an den Sitzungen der Stiftung teilgenommen. Ausserdem bestand Kontakt bzgl. des Jahresbeitrags an den

Sozialfonds mit der Stiftung Sozialkasse sowie dem Zürcher Frauenvereins (zfv). Der Jahresbeitrag der Stiftung Sozialkasse konnte jedoch im Jahr 2023 nicht beantragt werden, da die Vorständin des Ressort Soziales an dem dafür vorgesehenen Tag nicht kurzfristig verhindert war. Somit wird der Betrag im Folgejahr zusätzlich zum regulären Betrag beantragt.

Sozialkommission des VSS

Die Vorständin des Ressort Soziales war Mitglied der Sozialkommission (SoKo) des VSS. Aufgrund zeitlicher Kapazitäten konnte die Vorständin Ressort Soziales nicht an allen Sitzungen der Sozialkommission des VSS teilnehmen. Die SoKo hat sich in diesem Jahr mit dem Thema Mentale Gesundheit von Studierenden beschäftigt und hat sich insbesondere dafür eingesetzt dass Projekte wie das "Project Nighline" in Zürich (eine anonyme Anlaufstelle von Studierenden für Studierende, an den sich Studierende wenden können, wenn sie belastende Gefühle oder Ängste verspüren) auch in anderen Hochschulstädten der Schweiz eingeführt werden. Aus der SUB Umfrage, welche alle drei Jahre durchgeführt wird, konnte entnommen werden, dass es um die Mentale Gesundheit der Studierenden an der Universität Bern nicht sehr gutsteht. Um also das Projekt Nighline eventuell auch für Studierende in Bern aufzubauen, stand die Vorständin des Ressort Soziales mit dem Student Minds Network vom VSS, dem Verein Mind Balance, sowie mit den Vorständen der Studierendenschaften der anderen Hochschulen in Bern (VdS und VSBFH) in Kontakt. Daraus hat sich gezeigt, dass allgemein ein grosses Interesse an diesem Projekt in Bern besteht und wird nun weiterverfolgt.

Studentisches Wohnen

Im Bereich studentischer Wohnraum arbeitet die SUB zusammen mit der Baugenossenschaft Aare (BG Aare) am Projekt SWIM (Studentisches Wohnen im Mittel-/Vierfeld). Ziel der SUB ist es, im neu entstehenden Quartier günstigen Wohnraum für Studierende als Dienstleistung anzubieten. Das Vorstandsmitglied Ressort Soziales, hat zusammen mit dem neu geschaffenen Ressort Wohnen und für kurze Zeit auch mit dem Ressort Dienstleistungen, sowie in Absprache mit den Mitgliedern der Wohnkommission am Projekt weitergearbeitet. Die SUB war auch im Geschäftsjahr 2023 stimmberechtigtes Mitglied in der Quartierkommission Länggasse Engehalbinsel. Dadurch kann die SUB die Interessen der Studierenden bei der Quartierentwicklung der Länggasse einbringen und kann den regelmässigen direkten Austausch mit wichtigen Akteur*innen des Quartiers fördern. Weiter Informationen zum Thema studentisches Wohnen können beim Ressort Wohnen gelesen werden.

Projekt Offener Hörsaal

Das Projekt Offener Hörsaal wurde im Herbst 2023 und im Frühlingsemester 2024 zum 13. und 14. Mal durchgeführt. In den vergangenen beiden Semestern fand ein deutlicher

Anstieg der Nachfrage statt. Im Herbst haben 31 Personen und im Frühling 23 Personen teilgenommen. Dies, weil aufgefallen ist, dass die Arbeitslast von MA Offener Hörsaal, sowie auch diejenige der Administrativen Hilfskraft des Offenen Hörsaals in den letzten Monaten das gemeinsame Pensum von 40% deutlich überstieg. Daraufhin wurde entschieden die Teilnehmer*innenzahl etwas zu kürzen um die Belastung zu begrenzen. Zukünftig ist geplant, den Offenen Hörsaal längerfristig auszubauen, da die Nachfrage auch immer weiter steigt. Doch steht die Stabilisierung des Projekts momentan im Vordergrund, damit es auch längerfristig nachhaltig bestehen kann.

Das verantwortliche Vorstandmitglied plant und organisiert die Projektrunden in Zusammenarbeit mit der Mitarbeiterin OH und der Administrativen Hilfskraft OH. Für die Bewerbung des Projekts wurde vorwiegend auf Instagram gesetzt. Auch im Geschäftsjahr 2023 konnten die Teilnehmenden wieder Laptops ausleihen, falls sie selber keinen besitzen. Ausserdem können die Teilnehmenden weiterhin den Universitätssport besuchen.

Kompass UniBE Mentoring

Die Universität Bern lancierte 2023 ein zweisemestriges Hochschulvorbereitungsprogramm für geflüchtete Personen, welches sie für ein Studium an der Universität Bern befähigen. Die SUB stand lange mit den Verantwortlichen des Projekts in Kontakt und es wurde eine Vereinbarung ausgehandelt, in der bestimmt wurde, dass die SUB für die Teilnehmenden des Kompass Projekts ein Mentoringprogramm aufziehen würde. Dieses sollte inhaltlich vom OH-Mentoring übernommen werden. Die Pilot Projektrunde startete im September 2023 mit 20 Mentees und 14 Mentor*innen und läuft bis im Juni 2024. Die Planung und Durchführung des Projekts lag bis im Februar 2024 bei MA OH und bei der im Vorstand für das Ressort Soziales zuständigen Person. Seit Februar 2024 liegt es nur noch bei der Vorständin, welche zusätzlich Unterstützung durch die administrative Hilfskraft des OH erhält. Zudem wurde im Verlauf der Projektrunde festgestellt, dass das Mentoringprogramm so wie es aufgezogen wurde den Bedürfnissen der Kompass Teilnehmenden nicht gerecht wird und sich diese zum Grossteil von den Bedürfnissen der OH-Teilnehmenden unterscheidet. Somit wurde das Konzept für die nächste Projektrunde neu konzipiert, sowie der Vertrag mit der Universität bezüglich Finanzierung neu verhandelt, da die Kosten für das Projekt das vorhandene Budget bei weitem ausgereizt hat. Dieser wird demnächst unterschrieben.

Hochschulzugang - nationale Entwicklungen

Es bestand eine Zusammenarbeit mit dem nationalen Projekt Perspektiven Studium des VSS. Zudem gab es zwei Austauschtreffen mit den anderen Hochschulprojekten bezüglich geflüchteter Studierender der Schweiz. Dabei wurden Erfahrungen zu Schwierigkeiten und Hürden aber auch Möglichkeiten und Chancen ausgetauscht.

Hochschulzugang-kantonale Entwicklungen

Auch im vergangenen Jahr wurde die konkrete Unterstützung von studieninteressierten Teilnehmenden und der Abbau von Hürden auf universitärer Ebene verstärkt thematisiert. Nicht zuletzt durch das Hochschulvorbereitungsprogramm Kompass UniBE.

Ausserdem stand der Vorstand gemeinsam mit der Arbeitsgruppe Hochschulzugang für geflüchtete Studierende in Kontakt mit diversen Stellen um die Kriterien der Zulassungsbedingungen für ausländische Studierende an der Universität Bern zu besprechen. So konnte beispielsweise eine Grossrätin auf das Thema aufmerksam gemacht werden, welche sich für die Änderung des Universitätsreglements einsetzen möchte, damit die Kriterienliste zukünftig im Senat abgesegnet werden muss und nicht wie bis anhin nur durch die Universitätsleitung. Dies, da die Studierenden im Senat auch einsitz haben und somit mitbestimmen könnten. Die AG Hochschulzugang veranstaltete auch ein Vernetzungstreffen mit Mitarbeitenden der Universität, welche sich mit diesem Thema in ihrer Forschung oder sonst in ihrer Arbeit auseinandersetzen. Dabei konnten zwei Personen neu als Mitglieder der AG gewonnen werden und einige weitere haben angegeben ein bis zwei Mal jährlich für einen Austausch zur Verfügung zu stehen. Dies ist eine sehr positive Entwicklung, um eine möglichst breite Unterstützung für das Thema Hochschulzugang auch innerhalb der Universität zu gewinnen. Die AG Hochschulzugang tauschte sich auch mit den MAs OH aus, um einen Austausch über ihre Erfahrungen zum Thema Hochschulzugang zu führen. Zudem wird in Zukunft auch der Austausch mit Betroffenen gesucht und gefördert.

4.4 Ressort Gleichstellung

Mara Hofer: Mai 2023 – Mai 2024

Kontakt Abteilung für Chancengleichheit (AfC)

Die ressortverantwortliche Person pflegte einen engen Kontakt mit der universitären Abteilung für Chancengleichheit (AfC). Es fand ein Austausch zu verschiedenen Themen und Problematiken statt und die Zusammenarbeit funktionierte sehr gut. Neben weiteren Kollaborationen hat die ressortverantwortliche Person zusammen mit einer wissenschaftlich mitarbeitenden Person der AfC am sustainable university day 2023 zwei Workshops zum Thema better science geleitet und so zur Bekanntmachung der better science Initiative beitragen.

AG Gleichstellung und Chancengleichheit

Die AG Gleichstellung und Chancengleichheit hat sich im politischen Jahr 2023 mehrmals getroffen und dabei u.a. den Entwurf des Positionspapieres zur Vereinbarkeit

gegengelesen und ergänzt. Die AG wurde im März pausiert, da viele Mitglieder im Feministischen Hochschulkollektiv aktiv sind und nicht für beide Gruppen Kapazität haben.

CodEg

Die ressortverantwortliche Person nahm an den monatlichen Sitzungen der Commission d'Égalité (CodEg) des VSS teil und hielt an einer Sitzung einen Input zur Thematik der rassismussensiblen Hochschule, Anlaufstellen für rassistische Diskriminierung und das Veranstellen von Events zu diesen Themen.

Universitäre Kommission für Gleichstellung

Mara Hofer hat als Vertretung des SUB-Vorstands an den Sitzungen der Kommission für Gleichstellung im Herbstsemester 2022 und im Frühlingsemester 2023 teilgenommen.

SHAD

Am 23. März 2024 hat die SUB im Rahmen der schweizweiten Kampagne gegen sexuelle Belästigung in der Hochschullandschaft eine Lesung zum Thema „Umgang mit sexualisierter Gewalt“ organisiert und dabei (sowie auch in der dazugehörigen Kampagne) über die vorhandenen Anlaufstellen an der Universität Bern informiert.

Feministischer Streik

Die ressortverantwortliche Person hat sich wie letztes Jahr im Senat dafür eingesetzt, dass der 14. Juni gesamtuniversitär als prüfungsfrei erklärt wird. Für den 14.06.2024 wird dies in den meisten Fakultäten umgesetzt, aber es besteht keine Garantie für die kommenden Jahre. Die ressortverantwortliche Person hat im Rahmen der Vorbereitung eines Programmes für den 14. Juni eine Kampagne lanciert, sich mit anderen Studierenden vernetzt und mit diesen das Feministische Hochschulkollektiv Bern (FHB) gegründet, welches ein Programm für den 14. Juni konzipierte. Es wurden die Forderungen aus dem Jahr 2019 auf Intersektionalität angepasst und eine Kollaboration mit dem VSS und dem VSBFH eingegangen.

Aktionstage gegen Gewalt an Frauen

Im Herbstsemester 2023 beteiligte sich die SUB an der schweizweiten Kampagne "16 Tage gegen Gewalt an Frauen" mit Fokus auf dem Thema "psychische Gewalt". Im Rahmen der Aktionstage organisierte die ressortverantwortliche Person einen Workshop zum Thema Gaslighting.

Projekt "Raum der Stille"

Die SUB war bis Ende Jahr 2023 Teil der Projektgruppe Raum der Stille. Diese hat sodann die Rechtsform des Vereins angenommen, weshalb die SUB aus der Gruppe ausgetreten ist, da die Struktur vorsieht, dass Vereine SUB-Gruppierungen sind und nicht umgekehrt. Die ressortverantwortliche Person steht weiterhin in Austausch mit der Projektgruppe, u.a.

da im Studierendenrat eine Motion eingereicht wurde, um auch im Hauptgebäude der Universität einen Raum der Stille einzurichten.

Rassismus an der Uni

Im Rahmen der 14. Aktionswoche der Stadt Bern gegen Rassismus unterstützte die ressortverantwortliche Person die Bewerbung von Veranstaltungen der AfC mit einer Kampagne.

SUB KiStE

Aufgrund der Umstrukturierung haben keine Treffen stattgefunden.

Inklusion

Im Verlauf des politischen Jahres 2023 hat die ressortverantwortliche Person zusammen mit anderen Studierenden einen Verein gegründet, der sich für die Rechte von behinderten Universitätsangehörigen einsetzen soll. Zudem wurden drei Veranstaltungen der AfC zum Thema Inklusion im Rahmen von Aktionstagen mit einer Kampagne beworben.

Womentoring

Die Stelle auf wurde Anfang des politischen Jahres 2023 neu besetzt. Die ressortverantwortliche Person steht in ständigem Kontakt mit der Projektkoordinatorin und unterstützt diese wo nötig. Die ressortverantwortliche Person die neue Projektkoordinatorin bei der Durchführung der 12. Runde unterstützt und sich um die Finanzierung ekümmert. Im März hat die ressortverantwortliche Person zusammen mit der Projektkoordinatorin ein Podium zum Thema „research as a career“ organisiert. Im gemeinsamen Austausch wurde festgestellt, dass das Programm ein Rebranding sowie eine inhaltliche Neuausrichtung benötigt. Der Vorstand hat eine Umstrukturierung gutgeheissen. Erste Vorbereitungen wurden bereits Ende des politischen Jahres 2023 getroffen.

4.5 Ressort Fachschaften, Fakultäten und Gruppierungen

Yannick Käser: Mai 2023 – Mai 2024

Zusatzbeiträge Fachschaften

Die eingegangenen Anträge auf Zusatzbeiträge sowie an den Fachschaftsfonds wurden regelmässig im Vorstand besprochen und genau geprüft. Die Anträge auf Zusatzbeiträge der verschiedenen Fachschaften konnten zum Teil vollständig und zum Teil vom Vorstand entsprechend begründet, anteilig gesprochen oder abgelehnt werden. Den

Fachschaftsvorständen wurden im letzten Jahr Vorlagen zur Verfügung gestellt. Dadurch ist die Nachvollziehbarkeit der Anträge gestiegen.

Fachschaftssekretariat

Während der Zeit vom Mai 2023 bis Januar 2024 kamen wegen einer personellen Überschneidung viele Arbeitsstunden, die für das Fachschaftssekretariat gedacht waren, dem Projekt Offener Hörsaal zugute. Seit Januar 2024 ist das Fachschaftssekretariat neu besetzt. Die Einarbeitungsphase ist vorüber und die Zusammenarbeit ist intensiv und produktiv. Die Grundbeiträge für das Jahr 2024 sind grösstenteils ausbezahlt. Es wurden Fachschaftskonferenzen organisiert, die gut besucht waren und zum Austausch der Fachschaften untereinander aber auch mit dem Fachschaftssekretariat beigetragen haben. Das Fachschaftssekretariat ist für die Bewältigung der anfallenden Arbeit im Bereich der Fachschaften und Gruppierungen unabdinglich, da das Fachschaftssekretariat die erste Auskunft- und Anlaufstelle ist und den Vorstand administrativ ausserordentlich entlastet.

Diploma Supplement / Sozialzeitausweise

Wie bisher können Mitglieder der Fachschaftsvorstände, SUB Mitglieder in universitären und fakultären Kommissionen ebenso wie Studierendenratsmitglieder einen Sozialzeitausweis beantragen, der ihr freiwilliges Engagement bestätigt. Ebenso kann ein Eintrag in das Diploma Supplement beim Vizerektorat Lehre beantragt werden, wodurch die ehrenamtliche Arbeit im Bachelor- oder Masterdiplom ausgewiesen wird. Die Digitalisierung des Prozesses konnte in Zusammenarbeit mit dem Vizerektorat Lehre und den Informatikdiensten nach einer Neukonzipierung im Herbst 2023 Anfang Januar 2024 abgeschlossen werden.

Vernetzung der Fachschaften

Im Jahr 2022 wurde das Format der Fachschaftscafés eingeführt und Ende 2023 wieder abgeschafft, da die Nachfrage, nach dem ersten halben Jahr eingebrochen ist.

Gruppierungen

Die Zahl der SUB-Gruppierungen ist auch im politischen Jahr 2023 wieder gestiegen. Gerade auch die aktive Teilnahme am Tag des Studienbeginns beim Campus der Gruppierungen ist für viele Gruppierungen an der Universität Bern von Interesse. Die Vielfalt der Gruppierungen bei der SUB steigt laufend. Sie bieten für viele Studierende die Möglichkeit, ihren Alltag neben dem Studium abwechslungsreicher und vielfältiger nach persönlichen Interessen zu gestalten.

4.6 Ressort Dienstleistungen

Joshua Bürge: September 2023 – März 2024

Lena Vögeli: März 2024 – Mai 2024

Neuschaffung Ressort Dienstleistungen

Im September 2023 hat der Vorstand das Ressort Dienstleistungen neu ins Leben gerufen, nachdem es während der Pandemie redundant und nicht besetzt war. Ein zentraler Punkt war es dabei, die Aufgabenteilung der Dienstleistungen der SUB zwischen den Mitarbeitenden des Sekretariates und dem Vorstand besser zu regeln und dem Vorstand einen Überblick der täglichen Tätigkeiten des Sekretariats zu verschaffen. Prozesse, welche das Sekretariat bereits seit Jahren verfolgten, sollten aus Gründen des Wissenstransfers niedergeschrieben werden.

Studijob

Die Studijob Plattform verzeichnet im politischen Jahr 2023 einen Erfolg. Die genaue Auswertung des Erfolges konnte mangels Abschlusses bis anhin nicht getroffen werden. Die Booster-Funktion ist jedoch weiterhin sehr erfolgreich und wird von den Inserierenden rege genutzt. Der Gesamtvorstand und insbesondere das Ressort Dienstleistungen standen mit den Mitarbeitenden im Bereich Studijob in Kontakt.

Wohnungsplattform

In diesem Verantwortungsbereich steht der Kontakt zum Sekretariat im Vordergrund. Diverse Angebote und insbesondere kritische Inserate wurden durch den Gesamtvorstand geprüft und behandelt. Ansonsten lief dieser Bereich ohne grosse Einflussnahme seitens des Vorstands.

Freie Eintritte

Im politischen Jahr 2023 konnten die freien Eintritte wieder wie gewohnt aufgeschaltet werden.

Konversationskurse

Die Konversationskurse fanden im Herbstsemester 2023 sowie auch im Frühjahrssemester 2024 wieder statt. Folgende Kurse wurden angeboten: Spanisch, Französisch und Deutsch.

4.7 Ressort Kultur

Sandro Arnet: Mai 2023 – März 2024

Lena Vögeli: März 2024 – Mai 2024

Campusfestival 2023

Das Campusfestival 2023 konnte unter der Mithilfe von vielen helfenden Händen durchgeführt werden.

Der Vorstand ist Schluss gekommen, dass die Organisation eines Campusfestivals im Jahr 2024 für den Vorstand nicht tragbar ist.

Die Gründe für diese Entscheidung sind:

- die hohe Auslastung des Gesamtvorstands durch das Campusfestival, sowie auch durch andere Aufgaben in der SUB, die eines erhöhten Fokus durch den Vorstand benötigen.
- Am Campusfestival 2023 sind sowohl die Infrastruktur sowie auch die involvierten Personen an ihre Grenzen gestossen.
- Den Vorstand haben einige Berichte erreicht, dass sich insbesondere weiblich gelesene Personen am Campusfestival 2023 unwohl gefühlt haben. In der SUB-Umfrage 2023 finden sich zudem Berichte über sexualisierte Belästigung im Rahmen des Campusfestivals. (SUB-Umfrage Grossbericht 2023: 125f.).
- Das Campusfestival 2023 wird zum zweiten Jahr in Folge rote Zahlen schreiben. Der voraussichtliche Aufwandsüberschuss beträgt über CHF 4000.–. Eine Budgetanpassung zusammen mit dem definitiven Abschluss wird im FS24 für den Rat traktandiert.

Ziel ist es, bis zur Durchführung des Campusfestivals 2025 eine Denkpause einzulegen. Diese Zeit soll dafür da sein ein neues Konzept auszuarbeiten, damit das Campusfestival für die SUB wieder nachhaltig tragbar und für die Besuchenden wieder angenehm und sicher wird. Das Campusfestival im Jubiläumsjahr 2025 soll für alle Beteiligten ein schönes Fest werden.

SUB-KULTUR

Das Vorstandsmitglied mit dem Ressort Kultur hat jeweils Präsidium der SUB-KULTUR inne. Im politischen Jahr 2023 wurden verschiedene Veranstaltungen der SUB-KULTUR durchgeführt. Das Kalenderjahr 2023 wird durch die SUB-KULTUR mit einem Aufwandsüberschuss von CHF 375.23 abgeschlossen.

SUB-KULTUR Winterfest 2023

Das Winterfest 2023 der SUB-KULTUR konnte erfolgreich durchgeführt werden.

Unterstützungsfonds

Insgesamt wurden zwölf Projekte unterstützt. Der Gesamtbetrag der unterstützten Projekte beläuft sich auf insgesamt CHF 8785.50. Das Unterstützungsvolumen im politischen Jahr 2023 beläuft sich somit auf über zwei Drittel des Fondsvolumens.

4.8 Ressort Kommunikation

Sandro Arnet: Mai 2023 – Mai 2024

Mediananfragen

Das Ressort Kommunikation trug die Verantwortung der Mediananfragen und koordinierte diese. Dies beinhaltete insbesondere die Beantwortung von schriftlichen und mündlichen Medienauskünften und das Verfassen von Medienmitteilungen.

bärner studizytig – SUB Seiten

Die Arbeit der ressortverantwortlichen Person beinhaltet die inhaltliche Vor- und Nachbesprechung der SUB-Seiten, welche die Funktion des offiziellen Publikationsorgans der SUB haben, sowie die administrative Zusammenarbeit mit der bärner studizytig, um den Versand für die Ausgaben zu planen. Der Inhalt der Seiten wird jeweils von der Redaktion in Rücksprache mit dem verantwortlichen Vorstandsmitglied erstellt, die inhaltliche Endkontrolle obliegt der ressortverantwortlichen Person. Im Jahr politischen Jahr 2023 erschienen vier Ausgaben der bärner studizytig.

Konzeptualisierung Ressort Kommunikation

Im politischen Jahr 2023 hat eine Evaluation der SUB-Kommunikationskanäle stattgefunden. Dabei wurde entschieden, dass sich die SUB in ihrer Kommunikation auf ihre physische Präsenz auf dem Campus, auf ihre Kommunikationswege per Mail und Webseite und ihre Präsenz auf der Instagram fokussieren möchte. Andere Social-Media-Plattformen wurden weitestgehend stillgelegt, da sie nicht mehr genügend genutzt wurden.

Auf Instagram wurden neue Formate lanciert. Dazu gehören die SUB-Kulturtipps oder das Format «SUBere Isatz!» welches sich auf die hochschulpolitischen Erfolge fokussiert, die durch studentisches Engagement erzielt werden können.

In Zusammenarbeit mit MA_Eventkoordination (MA_EK) und MA_visuelle Kommunikation (MA_VK) wird das Projekt im Sommer 2024 nach der internen Hüsliumgestaltung in eine weitere Phase starten. Dabei sollen die Dienstleistungen und die tägliche Arbeit im SUB-Hüsli in den Fokus gerückt werden.

Die Zusammenarbeit mit der Abteilung für Kommunikation und Marketing der Universität (AKM) wurde weiter ausgebaut. So sind ein Merch-Designwettbewerb in Zusammenarbeit zwischen der SUB und der AKM in Planung. Die SUB ist ausserdem intensiv an der Neuausarbeitung der Strategie für Studierendenmarketing der AKM beteiligt.

4.9 Ressort Finanzen

Kontrolle

Die ressortverantwortliche Person behält den Überblick über die Finanzen der SUB und ist Ansprechperson bei finanziellen Fragen. Es besteht ein regelmässiger Austausch mit der Buchhaltung. Bei Unklarheiten oder Fragen erteilt ihnen die finanzverantwortliche Person dazu Auskunft.

Finanzstrategie

Gegen Ende des politischen Jahres 2023 wurde eine durch den Vorstand entwickelte Finanzstrategie entwickelt. Folgende Themen sollen mit dem Strategiepapier angegangen werden:

- Kontoaufteilung
- Rückstellungen
- Mittelfluss

Das Strategiepapier wird in Zusammenarbeit mit der FiKo überarbeitet, damit es im politischen Jahr 2024 umgesetzt werden kann.

Budget 2024

Der Budgetierungsprozess für das Jahr 2024 fand im Herbstsemester 2023 statt. Hauptverantwortlicher für das Budget 2024 nach dem Rücktritt von Sabrina Wälti war Tim Röthlisberger. Im Budgetierungsprozess wurden der Gesamtvorstand, diverse Mitarbeitende sowie die FiKo eingebunden.

Jahresrechnung 2023

Aufgrund grosser Pendenzen durch den ehemaligen Buchhalter musste die neue Buchhalterin viele Nachbuchungen für das Jahr 2023 durchführen. Dadurch verzögerte sich das Projekt. Aufgrund eines weiteren Personalwechsels in der Buchhaltung kann das Projekt nicht im politischen Jahr 2023 abgeschlossen werden.

Commission des finances (CoFi)

Das Ressort Finanzen vertritt die SUB in der Commission des finances des VSS. An diesen Sitzungen werden jeweils die Finanzanträge der Delegiertenversammlung sowie das Budget und die Jahresrechnung vorbesprochen.

AG Mitgliederbeiträge

Das Ressort Finanzen vertritt die SUB in der AG Mitgliederbeiträge der VSS. An diesen Sitzungen werden jeweils die Zusammensetzungen und die Höhe der Mitgliederbeiträge aller Sektionen des VSS besprochen.

4.10 Ressort Wohnen

Sandro Arnet: März 2024 – Mai 2024

Studentisches Wohnen

Das Vorstandsressort Wohnen wurde gegen Ende des politischen Jahres 2023 neu geschaffen. Ziel ist es, auf das Thema studentisches Wohnen einen grösseren Fokus zu legen.

Wohnkommission

Im politischen Jahr 2023 wurde die AG Wohnen in eine ständige Kommission umgewandelt. Für den Vorstand haben das Ressort Soziales und das Ressort Wohnen in der Kommission Einsitz. Die Wohnkommission pflegt einen regelmässigen Austausch mit der Baugenossenschaft (BG) Aare.

Projekt SWIM

Zusammen mit der BG Aare verfolgt die SUB das Projekt SWIM (Studentisches Wohnen im Mittelfeld). Mit der BG Aare haben Austauschtreffen bezüglich des Projekts stattgefunden. Die SUB wird sich zusammen mit der BG Aare voraussichtlich im Jahr 2025 auf ein Baufeld im Mittelfeld bewerben können.

Quartierkommission Länggasse Engehalbinsel

Die SUB war auch im Geschäftsjahr 2023 stimmberechtigtes Mitglied in der Quartierkommission Länggasse Engehalbinsel. Dadurch kann die SUB die Interessen der Studierenden bei der Quartierentwicklung der Länggasse einbringen und kann den regelmässigen direkten Austausch mit wichtigen Akteur*innen des Quartiers fördern.

4.11 Rechtliches

Joshua Bürge: September 2023 – Mai 2024

Studierendenrat

Zu den Zuständigkeiten des Ressorts Rechtliches gehört unter anderem die Zuständigkeit für Fragen betreffend den Studierendenrat. So wurden verschiedene rechtliche Fragen vor und während den Sitzungen zusammen mit dem Ratspräsidium oder auch mit Ratsmitgliedern abgeklärt. Seit dem Frühjahr 2024 arbeitet das Ressort Rechtliches eng mit der vom Studierendenrat geschaffenen ständigen Rechtskommission zusammen und steht ihr bei Bedarf im Prozess der Rechtssetzung mit Rat zur Seite.

Verträge & Reglemente

Mehrere Verträge wurden vom Ressortverantwortlichen überarbeitet. Ausserdem wurden mehrere Reglementsänderungen vorgeschlagen, kontrolliert und auf Beschluss des Studierendenrates in der amtlichen Sammlung der SUB aktualisiert. Der

Rahmenarbeitsvertrag der SUB mit allen Mitarbeitenden wurde im Laufe des Jahres 2023 revidiert und von allen aktuellen Mitarbeitenden unterzeichnet.

Rechtliche Tätigkeit im Vorstand

Die ressortverantwortliche Person war für die allgemeinen juristischen Fragen im Vorstand zuständig. Während der Sitzungen des Vorstands war die Person für die Einbringung juristischer Gesichtspunkte und Abklärung zur Rechtmässigkeit der getroffenen Entscheidungen verantwortlich. Weiter wurden rechtliche Fragen von Mitarbeitenden, Fachschaften und aussenstehenden Personen betreffend die SUB beantwortet, diverse rechtliche Dokumente erstellt und überarbeitet sowie als rechtliche Beratung einigen Sitzungen beigewohnt. Überdies war die ressortverantwortliche Person zuständig für den Rechtsberatungsdienst (RBD) und hat diesem bei Fragen Auskunft erteilt, den Informationsfluss garantiert sowie selbst Anfragen bearbeitet.

4.12 Ressort Personal

Mara Hofer: Mai 2023 – September 2023

Sabrina Wälti: Mai 2023 – September 2023

Yannick Käser: September 2023 – Februar 2024

Joshua Bürge: Februar 2024 – Mai 2024

Anstellungsverfahren

Im politischen Jahr 2023 waren die Personalverantwortlichen an 14 Bewerbungsverfahren beteiligt. Dies beinhaltete die Beurteilung der Bewerbungsunterlagen, das Einladen zu Vorstellungsgesprächen, die Vor- und Nachbereitung der Gespräche sowie das Durchführen derselben. Die administrativen Tätigkeiten nach einer Einstellung fallen ebenfalls in den Aufgabenbereich der Personalverantwortlichen.

Kontakt und Kommunikation zwischen Vorstand und Mitarbeitenden

Das Ressort Personal organisiert regelmässig Sitzungen, an welcher der Vorstand sowie die Sekretariatsmitarbeitenden teilnehmen. Die Seki-VS-Sitzungen sollen den Austausch fördern und Gelegenheit geben, wichtige Angelegenheiten zusammen zu besprechen. Der Vorstand verfasst einen Mitarbeitenden-Newsletter, der jeden Monat an die Mitarbeitenden verschickt wird und über die wichtigsten Geschehnisse informiert. Zudem führt das Ressort Personal die Mitarbeitendengespräche (MAG) nicht mehr nur im Sommer, sondern bei Bedarf auch im Winter durch.

Ansprechpersonen für die Mitarbeitenden und administrative Personalaufgaben

Die Personalverantwortlichen des Vorstands dienen den Mitarbeitenden als Ansprechpersonen bei Personalangelegenheiten. Folglich fanden diverse Gespräche, Besprechungen und Mailkontakte mit den Mitarbeitenden statt. Die ressortverantwortlichen Personen leisteten daneben diverse andere administrative Arbeiten wie die Erstellung von Arbeits- und Zwischenzeugnissen, Arbeitsbestätigungen und die Organisation des jährlichen Mitarbeitendenessens. Um den Austausch und die Zusammenarbeit im Team zu stärken, fanden im Jahr 2023 im August und im Januar je ein Essen mit den Mitarbeitenden statt.

Löhne

Die ressortverantwortliche Person überprüft die Zeiterfassung der Mitarbeitenden und aktualisiert den Mitarbeitendenspiegel monatlich, damit die Löhne entsprechend ausgezahlt werden können. Zudem ist sie am Tag der Lohnzahlungen verfügbar für Rückfragen seitens der Buchhaltung.

5 Weitere Zuständigkeiten und Einsitze in Gremien

In diesem Kapitel legen die Vorstandsmitglieder Rechenschaft über die wichtigsten Aufgaben ab, die zur Vorstandsarbeit gehören, jedoch nicht in ein bestimmtes Ressort fallen.

5.1 Zuständigkeiten

IT

Der Vorstand hat beschlossen, eine neue Webseite zu anzuschaffen, da die Zufriedenheit mit der bisherigen beschränkt ist. Es wurde zusammen mit MA IT-Admin ein Requirements Engineering erstellt und eine Firma beauftragt. Der Prozess ist im Gange und die neue Webseite sollte noch im Herbst stehen. Tim Röthlisberger vertritt zusammen mit dem IT-Admin in den Sitzungen bezüglich IT-Belangen mit der Universität die SUB.

STARTKLAR

Der STARTKLAR-Workshop wurde von Mara Hofer betreut und in Zusammenarbeit mit Yannick Käser, Tim Röthlisberger und Sandro Arnet im September 2023 durchgeführt. Mara Hofer hat den Workshop inhaltlich angepasst und in eine Präsentation umgewandelt, da der interaktive Teil für die Erstsemestrigen überfordernd gewesen ist. In der Präsentation wurde die SUB vorgestellt und über die Möglichkeit zur Partizipation im hochschulpolitischen Rahmen hingewiesen und informiert. Ausserdem wurde in diesem

Rahmen von Mara Hofer ein Gleichstellungs-Workshop in Zusammenarbeit mit der Abteilung für Chancengleichheit (AfC) durchgeführt.

Einführungstage der Uni Bern

Die Universität Bern organisiert für Studienanfänger*innen sogenannte „Einführungstage“, welche aus Vorbereitungsworkshops bestehen. An diesen Tagen erhalten künftige Studierende zusätzliche Informationen rund ums Studium. Im September 2023 war die SUB am Einführungsworkshop durch Yannick Käser und Tim Röthlisberger vertreten.

SUB Umfrage

Im politischen Jahr 2023 wurde die SUB Umfrage ausgewertet, in einer grossen Kampagne an die Studierenden kommuniziert und in Form eines Grossberichtes sowie eines kleinen Berichtes auf die Website geladen. Die Ergebnisse wurden mit der Universitätsleitung sowie dem Kanton besprochen. MH hat zudem eine Anleitung für den Vorstand erstellt, die einen Zeitplan sowie Empfehlungen für die Umfrage 2026 enthält. Mit der MA SUB Umfrage wurde vereinbart, dass diese bei der nächsten Durchführung mit 50 Jahresstunden eine beratende Rolle einnehmen wird, so wie ihr Vorgänger es bei der Durchführung 2023 getan hat, das Konzept hat sich bewährt.

Tag des Studienbeginns (TdS)

Im politischen Jahr 2023 war Yannick Käser zuständig für den TdS. Der Tag des Studienbeginns (TdS) wurde 2023 ausserordentlich erfolgreich durchgeführt. Der Anlass wurde vom zuständigen Vorstandsmitglied und der koordinationsverantwortlichen Mitarbeiterin organisiert. Das zuständige Vorstandsmitglied hat am Tag des Studienbeginns 2023 alle Studierenden nach Fakultäten mit einer Rede willkommen geheissen und die SUB, ihre Aufgaben und ihre Dienstleistungen vorgestellt. In der Evaluation des TdS 2023 sind einzelne Mängel festgestellt worden. Das Projekt mit der Universität gemeinsam einen Goodiebag anzubieten, ist nicht zustande gekommen und auch für das Jahr 2024 abgelehnt worden. Deswegen wurde SUB Merchandise "lose" verteilt. Das war nicht optimal. Für das Jahr 2024 steht ein neues Konzept. Die Planung für den Tag des Studienbeginns 2024 ist bereits in vollem Gange. Der diesjährige TdS wird mit einer neuen Projektmitarbeiterin koordiniert, die allerdings am letzten TdS bereits mit dabei war.

Studiagenda

Für das politische Jahr 2023 war Yannick Käser zuständig für die Studiagenda. Die Studiagenda war schon bei der Einführung für das Jahr 21-22 ein Erfolg und ist bei den Inseratekund*innen immer noch sehr beliebt. Die Agenda 23-24 wurde möglichst nachhaltig produziert (Druck und Distribution). Es wird auch für die Agenda 24-25 auf eine möglichst nachhaltige Form der Produktion geachtet. Es ist dem Vorstand ein Anliegen, dass eine Ausgewogenheit zwischen Inseraten, Information und Nutzbarkeit der Agenda besteht.

100 Jahre SUB

Mitte des politischen Jahres 2023 hat der Vorstand zwei Projektmitarbeitende eingestellt, die den Auftrag erhielten, ein Projektdossier zu erstellen und die Jubiläumsfeier zu konzipieren. Ein Projektdossier existiert bis anhin noch nicht, da es in der Kommunikation zu Missverständnissen kam. Zudem wurde Ende des politischen Jahres 2023 eine der Stellen neu ausgeschrieben, da aufgrund einer neuen Unvereinbarkeitsregelung der Einsitz im Rat bzw. der GPK nicht mehr mit einer Anstellung bei der SUB vereinbar ist. Die Planung des Projektes ist deshalb nicht so weit fortgeschritten, wie der Vorstand gehofft hatte. Um Planungssicherheit zu erlangen, hat sich der Vorstand im Senat dafür eingesetzt, dass der 9. April 2025 seminar- und vorlesungsfrei stattfinden kann. Dies wurde von den Dekan*innen fast einstimmig unterstützt.

5.2 Gremien

Senat

Der Vorstand hat im Senat zwei Einsitze, wobei die Sitzungen während des Semesters in der Regel einmal im Monat stattfinden. Vom Vorstand hatten im politischen Jahr 2023 Tim Röthlisberger und Mara Hofer Einsitz. Ersatzsitze hatten Yannick Käser und Naima Hillman inne. Sie haben die Geschäfte vorbereitet und gemeinsam mit den anderen studentischen Vertreter*innen die Interessen der Studierenden im Senat eingebracht.

Stiftungsrat Mensabetriebe und Mensakommission

Vom Vorstand haben Tim Röthlisberger und Yannick Käser Einsitz. Es wurden Preiserhöhungen und die Zukunft der Stiftung verhandelt. Darüber hinaus haben sie sich bei den Berichten des ZFV (Mensabetrieb) unter anderem bei der Vorgehensweise hinsichtlich *bring your own cup* und anderen Nachhaltigkeitsmassnahmen kritisch eingebracht.

QSE-Kommission

Die Kommission für Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung beschäftigt sich mit allen Entwicklungen rund um das Qualitätsmanagement der Universität Bern. Dieses Jahr beschäftigte sich die Kommission hauptsächlich mit der Regelungsänderung der Lehrevaluationen. Einsitz hatte Yannick Käser.

Universitäre Finanz- und Planungskommission

In der FiPla präsentiert die Universität ihr Budget und ihre Finanzplanung. Als Finanzverantwortliche ist Vorstandsmitglied Sabrina Wälti und nach ihrem Rücktritt ein

Ratsmitglied die Studierendenvertretung in der universitären Finanz- und Planungskommission. Yannick Käser hatte den Ersatzsitz inne.

Universitäre Kommission für Nachhaltige Entwicklung

Im politischen Jahr 2023 war Yannick Käser die studentische Vertretung in der Kommission für Nachhaltige Entwicklung (KNE). Er vertrat die Forderungen der SUB in der Kommission. Das Ziel der Gesamtuniversität Bern, bis 2025 klimaneutral zu sein, scheint nicht länger sinnvoll erreichbar. Die Erhebung aller "Doppelstunden Nachhaltigkeit" ist auf Bachelorstufe nahezu abgeschlossen. Für die Masterstufe werden Sinnhaftigkeit der Erhebung in Frage gestellt, da diese durch die Leistungsvertrag mit dem Kanton Bern nicht verlangt wird.

Digitalisierungskommission

Die Digitalisierungskommission entscheidet über die Verteilung der monetären Mittel, welcher der Universität zugesprochen wurde, im Rahmen der Digitalisierung. Dabei muss es sich um Forschungsprojekte handeln, welche die Digitalisierung der Universität nachhaltig verbessern. Hauptsitz hat vom Vorstand zuerst Sabrina Wälti, danach Tim Röthlisberger inne. Dies zusammen mit einem Mitglied des Studierendenrates. Ersatzsitz hatte Mara Hofer inne.